

Geprüfte Verfahren für Arbeiten mit geringer Exposition gemäß Nr. 2.10 Abs. 8 TRGS 519

AT 6: Standardheizkessel – Wartung und Reinigung

1 Anwendungsbereich

Wartung und Reinigung von Feuerungsanlagen mit asbesthaltigen Schnurdichtungen

Der Austausch der Schnurdichtungen ist ausgenommen!

Der Anwendungsbereich ist beschränkt auf Kesseltypen mit Brennertür (Brenner angeflanscht an Brennraumtür), ggf. einem Türstein und einzelnen Putzdeckeln oder Putztüren für die Abgaszüge an der Kesselstirnwand sowie am Abgaszug kaminseitig bei einer oberen Leistungsgrenze bis ca. 500 kW.

Der Austausch von z. B. beschädigten Schnurdichtungen ist im Arbeitsverfahren AT 7 geregelt.

2 Organisatorische Maßnahmen

- Benennung eines sachkundigen Verantwortlichen nach TRGS 519
- Einmalige unternehmensbezogene Anzeige vor Aufnahme der Arbeiten gemäß § 37 Gefahrstoffverordnung/Nr. 3.2 TRGS 519 an zuständige Aufsichtsbehörde und Berufsgenossenschaft
- Erstellung einer Betriebsanweisung und Unterweisung der beim Umgang mit asbesthaltigen Gefahrstoffen beschäftigten Arbeitnehmer nach § 20 Gefahrstoffverordnung
- Arbeitsausführung nur durch fachkundige und in das Arbeitsverfahren eingewiesene Personen

3 Arbeitsvorbereitung

Bereitzustellen sind:

- Geeignetes Penetriermittel mit Auftragevorrichtung (z. B. langstieliger, weicher Pinsel oder Sprühflasche)

Geeignet sind Penetriermittel, die einen guten haftablösenden und die Dichtung durchdringenden Effekt haben (z. B. mit Spülmittel entspanntes Wasser)

- Arbeitsplatzabspernung/Sicherheitskennzeichnung mit Zutrittsverbot
- Atemschutzmaske, mindestens Schutzstufe P 2

4 Arbeitsausführung

- Arbeitsbereich abgrenzen
- Rauchgaszug in den Kamin offen halten
- Brennertür bzw. Putztüren für die Rauchgaszüge vorsichtig öffnen (nicht ruckartig aufreißen!) bis im Öffnungsspalt an den vorderen Türkanten die Dichtungsschnur benetzt werden kann. Dichtungen mit Penetriermittel benetzen (tür- und/oder kesselseitig, kontinuierlich mit schrittweisem Öffnen der Brennertür)
- Putzdeckel für die Rauchgasabzüge vorsichtig abheben
Falls möglich: Dichtungen vor Abheben der einzelnen Deckel benetzen
- Nachpenetrieren der trocknenden Dichtung, falls der Kessel während der Reinigung noch warm ist
- Kaminzug so stark wie möglich halten, z. B. durch Schließen weiterer Rauchgaszüge und/oder Schließen der Brennraumtür
- Reinigen des Brennraumes und der Rauchgaszüge ohne Berührung der Dichtungen (Vermeidung von mechanischem Abrieb im Bereich der Tür und Deckeldichtungen durch die eingesetzten Reinigungswerkzeuge)
- Arbeitsbereich freigeben

5 Entsorgung

Bei diesem Verfahren fallen keine Asbestabfälle an.

6 Verhalten bei Störungen

Muss beim Arbeitsablauf von diesem geprüften Verfahren abgewichen werden, ist die Arbeit zu unterbrechen und der sachkundige Verantwortliche zwecks Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zu verständigen.